



Fürbitte und Gebet

Dankt mit uns

- für ein Jahr mit dankbaren Gästen trotz erheblicher Einschränkungen
- für alle Kraft, Unterstützung und Hilfe bei den täglichen Arbeiten im Haus
- für unsere neue Mitarbeiterin in der Leitung der Küche

Bittet mit uns

- für die finanziellen Mittel für weitere Maßnahmen im Brandschutz
- für endlich endende Einschränkung durch die Corona-Verordnungen
- um Bewahrung für Haus, Gäste, Referenten und Mitarbeiter



Stiftung Haus Felsengrund
Weltenschwanner Str. 25
75385 Bad Teinach-Zavelstein
Telefon 07053 9266-0, Fax 07053 9266-126
info@haus-felsen-grund.de
www.haus-felsen-grund.de

Bankverbindung (In- und Ausland)
Sparkasse Pforzheim Calw
IBAN: DE60 6665 0085 0004 0858 25
BIC: PZHSDE66

Datenschutz

Personenbezogene Daten unserer Bezieher speichern wir – geschützt vor fremdem Zugriff – in einer sicheren Datenbank, entsprechend dem geltenden deutschen und EU-Datenschutzrecht. Dies sind Name und Kontaktdaten sowie Nutzungs- und Bestandsdaten. Stiftung Haus Felsengrund verwendet diese Daten ausschließlich zur eigenen Bestell-, Liefer- und Spendenabwicklung. Weitergehende persönliche Daten, z. B. aus Gesprächen oder Korrespondenzen werden nicht gespeichert. Falls Sie den Freundesbrief nicht mehr erhalten möchten, können Sie ihn jederzeit abbestellen.

AUSWAHL NÄCHSTER VERANSTALTUNGEN

SO 10.04. – DO 14.04.

Singfreizeit – Projektchor

Leitung: Dietrich Georg
Hätten Sie Freude, in diesem Chor mitzusingen?
Anmeldung über Haus Felsengrund

MO 11.04. – FR 15.04.

Bibeltage vor Ostern

mit Michael v. Herrmann, Prediger
Maleachi – der letzte Prophet des Alten Bundes

FR 15.04. – MO 18.04.

Ostertage

mit Hans-Joachim Schnell, Evangelist und Michael v. Herrmann, Prediger
Das tat ER für mich! – Tod und Auferstehung des Herrn Jesus

SO 17.04. – SA 23.04.

Bibelstudienwoche für Männer

mit Hans-Joachim Schnell, Evangelist
Der 1. Petrusbrief

MO 18.04. – SO 24.04.

Bibelwoche

mit Tobias Müller, Int. Arbeitsgemeinschaft Mission
Amazing Grace – Die Gnade verstehen

SO 24.04. – SO 01.05.

Bibelwoche

mit Siegfried Pomian, Prediger
„Beten in stürmischen Zeiten“

SO 01.05. – SO 08.05.

Bibelwoche

mit Hans Peter Brüggendick, Pastor i.R.
Vormittagsthema: *Psalm 23 und was ein Hirte dazu sagt*
Abendthema: *Psalmen*

SO 15.05. – SA 21.05.

Bibelwoche

mit Dr. Arnd Bretschneider
Zurück zum Anfang – Die Urgeschichte des Menschen neu entdecken

DO 26.05. – SO 29.05.

Licht für die Seele –

ein langes Wellness-Wochenende für Geist, Seele und Leib
mit Karl-Ernst + Debora Höfflin (Evangelist/Lehrerin)
mit Andreas + Corinna Weidling (Facharzt Psychotherapie/Physiotherapeutin)
Geistlich Auftanken, fachlich verteilte Inputs hören, Wellness Gesprächsmöglichkeiten und freie Zeit

Die geplanten Bibelwochen vom 8.5. – 14.5. mit Walde-mar Grab und 22.5. – 29.5. mit Michael Putzi müssen leider ausfallen.

Gerne können Sie trotzdem in dieser Zeit auch ohne Programm bei uns ein paar ruhige Urlaubstage verbringen.

Weitere Angebote finden Sie in unserem Jahresprogramm und auf www.haus-felsen-grund.de



WIEDER ERHÄLTlich!

Bibelschule für Jedermann

(645 Seiten)
AT + NT zusammen: 35,95 €
Einzelband je 19,95 €
zzgl. Versand

Die Bücher sind bei uns im Buchladen erhältlich.



April 2022

Besinnung: Begegnung: Erholung:

Freundesbrief

Stiftung Haus Felsengrund

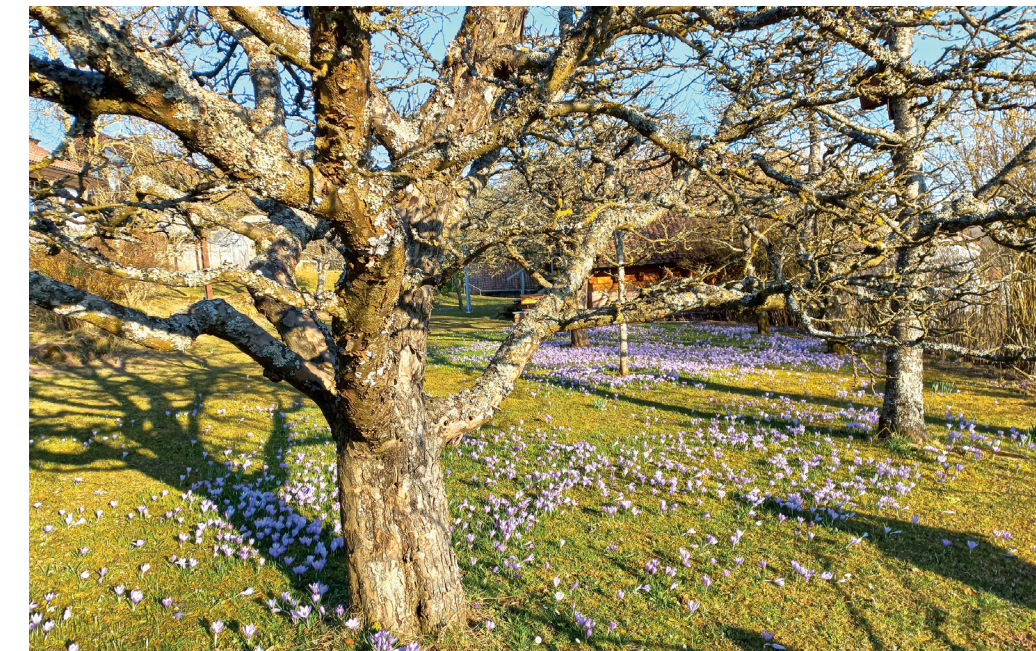
Der Freundesbrief erscheint in freier Reihenfolge und wird unentgeltlich an alle gesandt, die ihn erbitten.

Nicht durch Macht und nicht durch Kraft, sondern durch meinen Geist, spricht der HERR der Heerscharen. Sacharja 4,6

Beim Lesen dieses Kapitels aus dem Propheten Sacharja stehen wir vor einem Gegensatz: Auf der einen Seite der Beginn des Werkes des Christus in Schwachheit und Verwerfung, andererseits die Vollendung dieses Werkes in Herrlichkeit und Majestät. Wie nötig haben wir diese Sicht in unseren Tagen!

Der Herr ist der Herrscher über Himmel und Erde. Er regierte zur Zeit der Sintflut, und Er wandelt noch heute auf dem Wasser. Die feste Überzeugung, die von dieser Gewißheit ausgeht, wird unserem Gemüt die Ruhe bewahren, auch in aller Unruhe der Gegenwart. Er ist der Herr der ganzen Erde, der auf Seinen Tag wartet, um Seine herrliche Königsherrschaft aufzurichten über den Ruinen der Reiche dieser Welt, die von den Menschen in den Niedergang geführt wurden.

Mitten im Strudel der politischen Ereignisse, wenn in vielen Ländern die Evangelisation erschwert wird, und angesichts aller Bewegungen, die Vorläufer des Antichristen sind, ermahnt Gott Seine Getreuen, «den Tag geringer Anfänge» nicht zu verachten. Vor den Augen des Herrn, die die ganze Erde durchlaufen, bestehen diese Anfänge hauptsächlich in reicher Aussaat des Wortes Gottes, des unvergänglichen Samens, auf den Sein Reich gegründet wird. Dann werden die jetzt verborgenen und verachteten Werke offenbar; diejenigen Werke aber, die sich vordrängen und hervortun, werden vergehen. Laßt uns also den Tag



geringer Anfänge nicht verachten! Unter diesen Umständen müssen wir uns klarmachen, daß die uns anvertraute Arbeit nicht durch Macht oder Kraft geschieht, sondern durch Seinen Geist. «Macht» und «Kraft» bezeichnen Fähigkeiten und Mittel, deren die Menschen sich rühmen. Gott hat Seine besonderen Mittel, Seine Gnadenmittel, und Er benützt unsere Fähigkeiten nur, wenn sie am Fuß des Kreuzes niedergelegt worden sind.

Hat Gott uns aufgetragen, etwas zu beginnen, dann erwartet Er auch, daß wir es zu Ende führen, es siegreich vollenden und Seinem Plan und Seiner Berufung gemäß zustandebringen – nicht durch Macht oder Kraft, sondern durch Seinen Geist. Sein Geist teilt uns Seine Gedanken mit, gibt uns

unsere Gebete ein, Er benützt unsere Schwachheit, Er antwortet auf unsere Hingabe und erkennt unsere Tätigkeit für Ihn an.

**Andacht aus „Manna am Morgen“
H. E. Alexander**



Manna am Morgen
H. E. Alexander
ISBN 9782826050322
17,90 € zzgl. Versand,
bei uns im Buchladen erhältlich

Liebe Freunde des Haus Felsengrund

Das neue Jahr ist nun schon wieder einige Wochen alt und wir dürfen sehr dankbar auf die vergangenen Monate zurückblicken.

Nachdem coronabedingt unsere Schließzeit zum Ende des Jahres schon im November begann, haben Handwerker weitere geforderte **Flucht- und Brandschutztüren** eingesetzt. In den letzten 2 Jahren wurden tatsächlich bereits 25 Türen entsprechend aktueller Anforderungen erneuert. Wenn man bedenkt, dass durchschnittlich jede Tür mit Einbau 3000 EUR kostet, kann man sich ein Bild davon machen, welche grosse Belastung nur dieser Punkt in dem gesamten Brandschutzbudget ausmacht und auf der anderen Seite gar nicht so sehr beim Gast in den Blick rückt, da ja an den meisten Stellen vorher auch schon eine Tür vorhanden war. Leider sind wir mit diesen Maßnahmen noch lange nicht fertig. Der Aus- und Einbau noch mindestens 12 weiterer Türen wird in der nächsten Zeit erfolgen müssen.

Die auch in diesem Zuge ausgetauschten **Terrassenelemente** und die nun brandschutzkonforme **Speisesaaltür** im Foyer rücken da schon eher ins Blickfeld und sollen hier nochmal gesondert erwähnt werden. Der Austausch wurde im Januar durchgeführt und wir freuen uns sehr über die gewonnene optische und praktische Aufwertung im Eingangsbereich. Allein diese Maßnahme hatte einen Finanzbedarf von 20.000 EUR.

Wir möchten uns an dieser Stelle für die bisherige und weitere Unterstützung durch die Gaben der Freunde unseres Hauses nochmals **ganz herzlich bedanken**. Ohne dies wäre das alles nicht möglich. Unser HERR möge Sie alle reichlich segnen.

In den Wochen vor und nach Weihnachten haben unsere Mitarbeiter wieder fleißig **im Haus** geputzt und auch einige **Gäste-Zimmer gestrichen**. In 10 Zimmern des Hauptgebäudes wurden die **alten Bettgestelle** durch neue schöne Massivholz-Betten ersetzt. Etliche Zeit musste dann leider auch

wieder in Kurzarbeit verbracht werden. Eine teilweise erhebliche Einschränkung für den Einzelnen.

In den Tagen über Weihnachten konnten wir, bedingt durch die immer noch hohen Verordnungs-Hürden zur Beherrschung, leider keine Gäste im Haus aufnehmen. Ab dem 28. Dezember bis zum Neujahrstag war es dann jedoch möglich, mit 35 Gästen hier den **Jahreswechsel** miteinander und mit unserem HERRN im Mittelpunkt zu verbringen. Hans-Joachim Schnell und Siegfried Tillmanns hielten in diesem Zeitraum die Andachten. Zusätzlich gab es wieder einen besonderen **Missionsvortrag** von Willy Schneider (Missionswerk Friedensbote). Wir sind sehr dankbar, dass zur Unterstützung der Arbeit des Missionswerks an diesem Abend auch wieder ein höherer dreistelliger Betrag zusammengelegt werden konnte.

Mitarbeiter

Wie im letzten Freundesbrief schon erwähnt, waren wir auf dringender Suche nach einer neuen Küchenleitung. Durch

↓ Fensterelement Ausbau



↓ Neues Fensterelement im Foyer



↓ Neue Speisesaaltür



↓ Neuer Terrassenausgang



↑ Silvestersessen

↓ Paket-Hilfe Ukraine



Nachruf

*Denn du, HERR, segnest die Gerechten;
du krönest sie mit Gnade wie mit einem Schild. Ps. 5,13*

Otto Fahrer

Unser geliebter Bruder, Prediger und Seelsorger ist am
28. Januar 2022 heimgegangen.
Nun darf er sehen, was er geglaubt hat.

Otto Fahrer war seit dem Jahr 2011 Mitglied im Verein
Bibel- und Erholungsheim Haus Felsengrund e.V. und seit
dem Jahr 2018 im Vorstand der Stiftung Haus Felsengrund.

Wir empfinden tiefes Mitgefühl mit der Familie,
den Freunden und Geschwistern im Herrn.

Im Namen des Vorstandes, Stiftungsrates
sowie der Mitarbeiter der Stiftung Haus Felsengrund.

Lothar Karrasch
Vorstand

die Führung Gottes konnte prompt am Folgetag des Wegzuges unserer bisherigen Hauptköchin nun Frau Margit Kern zum Probearbeiten hier sein. Sie ist ausgebildete Köchin und bringt jetzt seit März ihren jahrzehntelangen Erfahrungsschatz voller Eifer hier ein. Wir sind Gott sehr dankbar über diese grandiose Führung und Neu-Besetzung der Stelle. So ist auch weiterhin gutes Essen, welches ja seit Jahren auch ein Aushängeschild des Hauses ist, gewährleistet.

Im Januar erreichte uns die traurige Nachricht, dass **Otto Fahrer**, Vorstand unserer Stiftung und schon seit vielen Jahren im verantwortlichen Gremium unseres Werkes, in die ewige Herrlichkeit abberufen wurde. Nach längerer Krankheit, in deren Verlauf auch nach etlicher Schwere wieder ein Weg der Besserung verzeichnet werden konnte, verstarb er am 28. Januar zuhause. Wir wollen seine Angehörigen und be-

sonders seine Frau Monika im Gebet mittragen.

Das Leid und die Not in der **Ukraine** wird immer größer. Immer mehr Menschen befinden sich auf der Flucht. Auch wir wollen mit unseren Möglichkeiten helfen: Unser Mitarbeiter-Team hat am 10. März zunächst 200 Hilfspakete mit Lebensmitteln und Hygiene-Artikeln aus unseren Beständen und zusätzlichen Einkäufen zusammengestellt und verpackt. Diese Pakete werden durch einen Lkw des Missionswerk Friedensbote direkt in die Ukraine gebracht.

Das Missionswerk Friedensbote hat schon jahrelang Kontakt zu verschiedenen christlichen Gemeinden in der Ukraine, deren Hauptaufgabe es nun derzeit ist, dort Flüchtlinge aus den Kriegsregionen zu versorgen. So können wir sicher sein, dass diese Hilfe auch direkt da ankommt, wo sie

jetzt dringend gebraucht wird. Jedes Paket hat einen Warenwert von 30 EUR. Wir freuen uns, wenn wir noch mehr Hilfe dorthin entsenden können. Wenn auch Sie helfen möchten, können Sie auch schon mit einem kleinen Betrag finanziell unterstützen.

Spenden können Sie mit dem Hinweis „Ukraine“ auf unser bekanntes Konto.

Mit dem Vers der für das Haus am Neujahrstag gezogenen Losung möchten wir Ihnen Gottes Segen wünschen und würden uns freuen, Sie bei uns im Haus vielleicht in diesem Jahr persönlich begrüßen zu dürfen.

„Sei getrost und unverzagt und warte voll Hoffnung auf den HERRN!“
Psalm 27,14

Ihr Roland Bretschneider